

Des inserts à ultrasons jusqu'à 60% moins chers!

Le «Swiss Made» peut être bon marché...

Easy Jet l'a fait dans le transport aérien, d'autres l'ont fait avant eux dans divers domaines, le «low cost» est en pleine expansion. La dentisterie n'y échappe pas. S.D.M. Swiss Dental Material SA, société suisse basée au Techno-pôle de Sierre dans le canton du Valais, s'est lancée dans ce créneau en proposant des inserts ultrasoniques d'excellente qualité à des prix défiant toute concurrence. S.D.M. SA élabore et commercialise des instruments de haute qualité, en utilisant les meilleures technologies du marché. Favorisant une culture d'entreprise décontractée avec un organigramme simple, elle utilise Internet comme moyen de diffusion de ses produits, ce qui permet de réduire les coûts de distribution, en évitant les intermédiaires, les vendeurs sur le terrain et autres frais de représentation... Le bénéfice en revient aux clients.

Compatibles avec les grandes marques de détartreur, les inserts, 100% «Swiss Made», de S.D.M. SA sont jusqu'à 60% moins chers. Comme quoi avec un peu d'imagination, la qualité et le prix peuvent être deux éléments tout à fait complémentaires!

www.sdm-sa.com

Ultraschall-Instrumente bis zu 60% billiger!

«Swiss Made» kann auch preisgünstig heissen...

Easyjet hat es im Luftverkehr gezeigt, in anderen Bereichen war das Phänomen schon früher zu beobachten: «low cost» kommt ständig mehr in Mode. Die Zahnmedizin bildet da keine Ausnahme. S.D.M. Swiss Dental Material SA, eine Schweizer Firma aus dem Kanton Wallis, genauer dem Techno-pôle in Siders, baut auf dieses Marktsegment mit seinen qualitativ hochwertigen, jedoch konkurrenzlos günstigen Ultraschallinstrumenten. S.D.M. SA entwickelt und vertreibt Qualitätsinstrumente unter Einsatz modernster Technologien. Geprägt durch eine entspannte Firmenkultur und ein einfaches Organigramm, setzt die Firma auf Internet als Vertriebskanal für ihre Produkte, was die Kosten durch den Wegfall von Zwischenhandel und Aussendienst senkt. Die Einsparungen gehen zu Gunsten des Endkunden. Die mit allen verbreiteten ZEG-Marken kompatiblen Instrumente von S.D.M. SA sind nicht nur zu 100% «Swiss Made», sondern auch noch bis zu 60% günstiger. Wie man sieht, brauchen mit etwas gutem Willen Qualität und Preis keine Gegensätze zu sein!

www.sdm-sa.com

M+W Dental übergibt Scheck an «Ärzte für die Dritte Welt»

Mit einer Spende von über 21 000 Euro unterstützt M+W Dental das Komitee «Ärzte für die Dritte Welt». Den Betrag sammelte das Unternehmen bei einer sechsmonatigen Spendenaktion anlässlich seines 30-Jahr-Versandhandel-Jubiläums. Maria Furtwängler, Schauspielerinnen und Präsidentin des Kuratoriums von «Ärzte für die Dritte Welt», nahm am Tatort-Drehset den Scheck von Reinhold Kuhn, Geschäftsführer von M+W Dental, entgegen.

M+W Dental hatte die Hilfsaktion für zwei zahnärztliche Projekte auf den Philippinen und Nicaragua ins Leben gerufen: In der Zeit von März bis September hatte der Versandhändler ein Spendenkonto eingerichtet, das mit einem Startguthaben von 5000 Euro ausgestattet war. Die Kunden von M+W Dental haben mit ihren Bestellungen der Hausmarke «M+W Dental Qualitätsprodukte» den Betrag auf 21 218 Euro erhöht – eine Summe, die den Ärzten helfen wird, ihre zahnmedizinischen Hilfsprojekte erfolgreich voranzutreiben. M+W-Dental-Geschäftsführer Reinhold Kuhn: «Wir freuen uns, die beiden Hilfsprojekte mit unserer Spende unterstützen zu können. Unser Dank gilt allen unseren Kunden – ohne sie wäre die Hilfsaktion nicht so erfolgreich gewesen.»

Die Scheckübergabe fand in Osnabrück statt – hier drehte Maria Furtwängler einen neuen Tatort. Die Schauspielerin engagiert sich seit Jahren aktiv für Hilfsprojekte in der Dritten Welt und freute sich über den gespendeten Betrag: «Mir liegt die Arbeit des Komitees Ärzte für die Dritte Welt sehr am Herzen. Durch Sponsoren wie M+W Dental wird die Fortentwicklung der Projekte gewährleistet.»

Die beiden Hilfsprojekte im Überblick

Mobile Ambulanz auf den Philippinen. Das Projekt begann 1985 mit einer «Rolling Clinic» in der Provinz Bukidnon und einer Ambulanz in der Hafenstadt Cagayan de Oro – seit 1988 ist kontinuierlich ein Zahnarzt mit dabei. Derzeit sind ständig vier Teams in Zahn-



Schauspielerin Maria Furtwängler und M+W-Dental-Geschäftsführer Reinhold Kuhn bei der Übergabe des Spendenschecks am Tatort-Drehset.

Tages-Touren im Landesinneren der Insel Mindanao unterwegs – nicht selten kommen die Zahnärzte und Ärzte in Gebiete, in die noch nie zuvor ein Mediziner seinen Fuss gesetzt hat.

Ambulanz im Slumgebiet bei Managua/Nicaragua. Seit 2004 kümmert sich ein Zahnarzt in einem kleinen Team um die Zahngesundheit im «Barrio» der «Ciudad Sandino» – der nach einem verheerenden Erdbeben 1973 neu errichteten Satellitenstadt Managua. Für die Ärmsten der Armen gibt es hier keine bezahlbare medizinische Versorgung. Zusätzlich fahren Ärzte mit einer mobilen Klinik regelmässig aufs Land, um die Landbevölkerung zu erreichen.

M+W Dental ist das grösste Versandhandelsunternehmen für dentale Verbrauchsgüter im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen mit Sitz in Büdingen bei Frankfurt bearbeitet mit 140 Mitarbeitern rund 180 000 Aufträge im Jahr. Zu den Kunden gehören schwerpunktmässig Zahnärzte und Dentalabore.

Das Komitee «Ärzte für die Dritte Welt» unterhält zurzeit in fünf Ländern dieser Welt neun Hilfsprojekte – 37 Ärzte aus Deutschland sind ständig rund um den Globus im Einsatz, darunter zwei Zahnärzte. Die Arbeit des Komitees basiert auf dem Einsatzwillen der Ärzte, die absolut unentgeltlich arbeiten und ihren Jahresurlaub oder Zeiten ihres Ruhestandes spenden. Seit Gründung des Komitees im Jahre 1983 wurden schon über 3500 Einsätze von über 2000 Medizinern geleistet, davon mehr als 350 zahnärztliche Einsätze. Mehr Informationen unter: www.aerzte3welt.de

M+W Dental®

M+W Dental GmbH
Markus Bleher, Bereichsleiter Vertrieb
Tel. 0 60 42-88 00 352
Fax 0 60 42-88 00 68
E-Mail: markus.bleher@mwdental.de

Thommen Medical

feiert Einweihung des neuen Produktionsgebäudes in Grenchen (SO)

Thommen Medical AG mit Hauptsitz in Waldenburg (BL) feierte in Anwesenheit von Boris Banga, Nationalrat und Stadtpräsident der Stadt Grenchen, die offizielle Eröffnung des neuen Produktionsgebäudes in Grenchen. Am Anlass nahmen weitere Vertreter der kantonalen und kommunalen Behörden, der Wirtschaftsförderung, der Presse, geladene Gäste, Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Thommen Medical AG teil.

Die Fabrik steht im neuen Industriegebiet an der Neckarsulmstrasse und bietet eine Flä-



che von 2700 m². Der Umzug vom vorherigen Standort in Bettlach fand bereits Anfang September 2006 statt, nach einer Bauzeit von nur elf Monaten. Im neuen Gebäude wird Thommen Medical mittelfristig 25–30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, die auf modernsten CNC-Langdrehautomaten die Produkte für das SPI®-Implantatsystem herstellen.

Thommen Medical wird in der neuen Fabrik in Zukunft auch Polymechaniker ausbilden. Dies einerseits, um einen Beitrag zum Lehrstellenangebot zu leisten, andererseits aus der Erfahrung, dass es bereits heute sehr schwierig ist, qualifizierte Fachleute für einen Produktionsbetrieb dieser Art zu finden.

Thommen Medical AG wurde im August 2001 in Waldenburg (BL) gegründet. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt das SPI®-Implantatsystem. Kunden sind Zahnärzte und Zahntechniker in mittlerweile acht Märkten, darunter auch die USA und Japan. Das Unternehmen wurde mit Hilfe einer starken Investorengruppe finanziert, so zum Beispiel institutionellen Risikokapitalgebern wie HBM Bioventures, BioMedInvest, Invision, Venture Incubator, Ineo und Neo-Med. Mit dem Bau des Produktionsgebäudes wird sichergestellt, dass das Unternehmen über genügend Kapazitäten für die stark wachsende Nachfrage nach ihren Produkten verfügt.

Der Standort Grenchen ist neben Waldenburg (BL) der zweite Standort der Thommen Medical AG in der Schweiz. Am Hauptsitz in Waldenburg beschäftigt Thommen Medical heute rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Marketing und Verkauf, Qualitätsmanagement sowie Finanzen und Administration.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Thommen Medical AG
Hauptstrasse 26d
4437 Waldenburg
Tel. 061 965 90 20

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ

Grandio Flow Veneer Kit – der einfache Weg zu Ästhetik

Neues System-Set speziell für einfache Veneer-Befestigungen

Schönheit gelingt jetzt noch einfacher – mit dem neuen Grandio Flow Veneer Kit von VOCO. In diesem praktischen System-Set finden Zahnärzte alle Komponenten, die sie für erfolgreiche und ästhetische Veneer-Zementierungen benötigen: Try-In-Pasten in vier verschiedenen Farben (A1, A2, BL, WO) und passendes Grandio Flow zur dauerhaften Befestigung von Keramik- oder Compositeveneers.

Veneer-Befestigungen sind für Behandler eine Herausforderung, denn die Erwartungen der Patienten an diese Versorgung sind zu Recht hoch. Umso wichtiger ist ein möglichst einfaches und sicheres Zementiersystem für den Zahnarzt. Mit den neuen Try-In-Pasten, die exakt an die Farben von Grandio Flow angepasst sind, kann im Vorfeld der definitiven Fixierung die Form und Farbe der Veneers sowie Farbeinflüsse durch den Befestigungszement geprüft werden. Die Try-In-Pasten sind hydrophil und vermeiden ein Austrocknen der Zahnschubstanz. Eine optimale Thixotropie erleichtert die Anpassung und verhindert ein Wegfliessen des Try-In-Gels.

Grandio Flow hat sich bei Zahnärzten zur Befestigung von Veneers bewährt: Es lässt sich exakt und punktgenau applizieren und dank der hohen Vernetzungsdichte in Kombination mit dem hohen Füllstoffanteil und der damit verbundenen geringen Wasseraufnahme bleibt das Material dauerhaft farbstabil – beste Voraussetzungen für hochwertige Veneer-Versorgungen.

VOCO

Kreativ in der Forschung

Hersteller:
VOCO GmbH, PO Box 767
27457 Cuxhaven, Germany
Internet: www.voco.de

Nobel Biocare richtet einen Lehrstuhl an der UCLA School of Dentistry ein

Nobel Biocare, weltweit führender Anbieter von innovativen ästhetischen Dentallösungen, gab heute bekannt, dass das Unternehmen der UCLA School of Dentistry 2,5 Millionen USD zur Verfügung stellen wird, um einen Stiftungslehrstuhl für Chirurgische Implantologie einzurichten. Der Lehrstuhl wird

die Aus- und Fortbildung sowie die Schulung von Studenten, Fakultätsangehörigen als auch Zahnmedizinern aus dem In- und Ausland fördern.

«Seit den 60er-Jahren setzt Nobel Biocare den Industriestandard bei der Entwicklung ästhetischer State-of-the-Art-Implantatlösungen. Aber innovative Produkte allein garantieren den Patienten noch kein dauerhaft schönes Lächeln. Die Zahnärzte müssen gut ausgebildet sein, um die neuesten Implantatlösungen bestmöglich in ihre Praxis integrieren zu können», erklärte Heliane Canepa, Präsidentin und CEO von Nobel Biocare. «Aus diesem Grund hat sich Nobel Biocare dazu verpflichtet, mit den weltweit führenden Ausbildungsstätten und Universitäten für Zahntechniker und Zahnmediziner, wie beispielsweise die UCLA, zusammenzuarbeiten, um Forschungs- sowie Fortbildungs- und Schulungsprogramme zu entwickeln, die den Zahnärzten weltweit dabei helfen, den Patienten schöne Zähne anzubieten und zwar jetzt – und auf lange Sicht.» Der Inhaber des Stiftungslehrstuhls wird eine weltweit führende Persönlichkeit auf dem Gebiet der Implantologie in Lehre und Forschung sein, die bei der Ausbildung der Studenten, Fakultätsmitglieder und praktizierenden Zahnärzte auf nationaler und internationaler Ebene eine wichtige Rolle spielt. «Diese Stiftung ist eine sehr wichtige und spannende Entwicklung für den Bereich MKG-Chirurgie, der Abteilung für Diagnostik & Chirurgische Wissenschaften und für die Ausbildungsstätte insgesamt», sagte Dr. No-Hee Park, Dekan der UCLA School of Dentistry. «Der Nobel Biocare Stiftungslehrstuhl für Chirurgische Implantologie ist ein ausgezeichneter Weg, die Lehr- und Forschungsaktivitäten eines führenden Wissenschaftlers zu fördern, während gleichzeitig die Position von UCLA an der Spitze der zahnmedizinischen Ausbildung gestärkt wird.»

Diese Initiative stellt eine Erweiterung einer dauerhaften Zusammenarbeit zwischen Nobel Biocare und der UCLA School of Dentistry dar, welche bis ins Jahr 1984 zurückreicht, als die UCLA als eine der ersten zahnmedizinischen Ausbildungsstätten die Lehr- und Forschungsprogramme in Implantologie einführte.

NOBEL BIOCARE HOLDING AG



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Süha Demokan
Head of Investor Relations
Tel. +41 43 211 42 30, +41 79 430 81 46
E-Mail: suha.demokan@nobelbiocare.com

Gunilla Ekholtz
Investor Relations Officer
Tel. +46 31 81 88 36, +46 708 81 88 36
E-Mail: gunilla.ekholtz@nobelbiocare.com